

Der PAG-Test jetzt auch unabhängig vom Probemelken

Trächtig oder nicht, das ist hier die Frage

Der Trächtigkeitstest (PAG-Test) aus der Milch hat sich längst bewährt. Im Rahmen des Probemelkens wurden in den letzten Monaten jeweils weit über 12.000 Milchproben im Labor des Milchprüfrings auf Trächtigkeit untersucht. Seit Mitte Juni können Sie jetzt den Trächtigkeitstest aus der Milch auch unabhängig vom Probemelktermin durchführen. Das LKV unterstützt Sie dabei.

Landwirt Max B. besamt seine Kuh Gundi, sie ist eindeutig brünstig. Drei Wochen später zeigt Gundi auch keinerlei Brunstsymptome. Doch Max B. möchte auf Nummer sicher gehen und den Trächtigkeitsstatus lieber überprüfen.

PAG-TEST: 98 PROZENT SICHERHEIT

Mit Hilfe einer Milchprobe von Kuh Gundi kann Landwirt Max B. jetzt jederzeit die Trächtigkeit kontrollieren, nicht nur beim Probemelken. Der Test funktioniert bereits 28 Tage nach der Besamung.

Der PAG-Test reagiert auf Glycoproteine in der Milch, die von der Gebärmutter ausschließlich in der Trächtigkeit gebildet werden. Nach der Kalbung oder einem Abort sind diese noch etwa 60 Tage in der Milch nachweisbar. Deshalb muss für ein aussagekräftiges Ergebnis die letzte Kalbung mindestens 60 Tage zurückliegen, nur dann liefert der PAG-Test aus der Milch Ergebnisse mit 98-prozentiger Sicherheit.

SO EINFACH IST DIE DURCHFÜHRUNG

Landwirt Max B. bekommt von seinem LOP Proberöhrchen und gepolsterte Versandtaschen für den Transport. Im Internet druckt er sich dann im LKV-Portal unter dem Punkt „Service“ für Kuh Gundi einen Untersuchungsantrag aus. Beim nächsten Melken nimmt Max B. dann eine Probe von ihrer Milch.

Wichtig ist dabei, dass Max B. den Abreiß-Barcode des Proberöhrchens auf dem Untersuchungsantrag der Kuh Gundi zuordnet. Natürlich kann der Landwirt auch Proben von mehreren Kühen zur Untersuchung schicken, der Untersuchungsantrag ist beliebig erweiterbar. Die Proberöhrchen und den Untersuchungsantrag schickt Max B. dann mit der Post an den Milchprüfing.

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK IM LKV-PORTAL

Die Ergebnisse des PAG-Tests erhält Max B. über das Internet. Er meldet sich mit seiner HIT-Kennung im LKV-Portal an und kann im „Nachrichtendienst“ den PAG-Ergebnisbericht abrufen, sobald der Milchprüfing die Probe untersucht hat. Für Kuh Gundi gibt es drei mögliche Ergebnisse: trächtig, nicht trächtig oder es liegt ein unklares Ergebnis vor. Ebenso werden die Trächtigkeitsergebnisse sofort im LKV-Herdenmanager verarbeitet und stehen somit in den Aktionslisten zur Verfügung.



Trächtig— oder nicht?

Neuer Test über Blut
oder Milch. Schon
ab 28 Tagen nach
Besamung.

Die Trächtigkeitstests von IDEXX bieten eine komfortable Zusatzmethode zur routinemäßigen Palpation und Ultraschalluntersuchung. Sie ermöglichen zusätzliches und häufigeres Testen über Blut oder Milch und somit einen frühzeitigeren Trächtigkeitssachweis (schon ab 28 Tagen nach Besamung) und eine bessere Zuchtleistung.

**Fragen Sie Ihren Tierarzt nach
den Trächtigkeitstests von IDEXX.**

Test With Confidence™ **IDEXX**



1.

SO FUNKTIONIERT DER TEST:

Bild 1: Nehmen Sie ein Proberöhrchen und trennen Sie den Abreiß-Barcode vorsichtig ab.

Bild 2: Kleben Sie den Abreiß-Barcode auf den Untersuchungsantrag unter die Zeile „Probenahme- Nr.“ der Kuh, die Sie mit diesem Proberöhrchen beproben möchten.

Bild 3: Vor dem Probenehmen Euter reinigen und das Vorgemelk verwerfen. Tragen Sie saubere Handschuhe.

Bild 4: Halten Sie das Proberöhrchen beim Melken schräg, damit kein Schmutz hineinfällt. Füllen Sie es bis zur Oberkante des Strichcodes mit Milch aus einer Zitze und drücken Sie den Stöpsel wieder auf.

Bild 5: Packen Sie die mit Milch gefüllten Proberöhrchen und den Untersuchungsantrag mit den Abreiß-Barcodes in die Versandtasche und verschließen diese mit dem Selbstklebestreifen.

Versand der Proberöhrchen:

Die gefüllten Proberöhrchen können Sie entweder frankiert mit der Post versenden oder Sie sprechen mit Ihrem Milchsammelfahrer und Ihrer Molkerei, ob ein Transport und eine Weiterleitung zum Milchprüfring auf diesem Wege möglich ist. Bitte klären Sie diese Möglichkeit

UND WAS KOSTET DAS ALLES?

Da die Trächtigkeitsuntersuchung außerhalb des Probemelkens einen Mehraufwand mit sich bringt, fallen für die Untersuchung jeder Milchprobe Kosten in Höhe von 6,50 € plus Mehrwertsteuer an. Falls eine Mitteilung der Ergebnisse nicht nur über Internet, sondern per Post gewünscht wird, ergibt sich zusätzlich eine Gebühr von einem Euro für den Versand.

■ E. Vogl



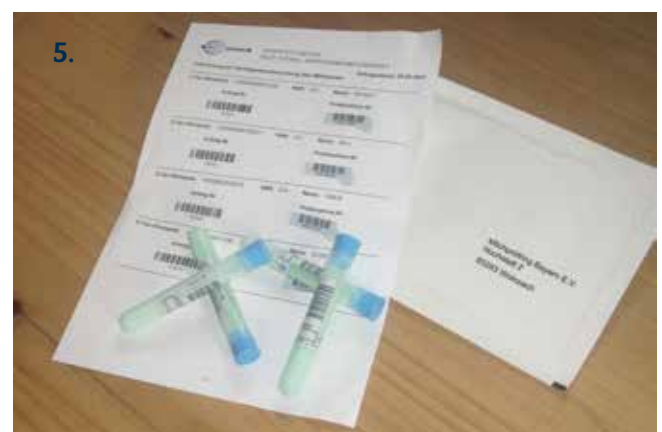
2.



3.



4.



5.